

Kristina Hackmann

Adoleszenz, Geschlecht und sexuelle Orientierungen

Eine empirische Studie
mit Schülerinnen

Leske + Budrich, Opladen 2003

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
I Zur Studie.....	13
1 Perspektiven der Adoleszenzforschung	14
2 Ziele.....	19
3 Theoretische und methodologische Grundlagen	21
Die soziale Konstruktion von Geschlecht und die Norm der Heterosexualität	21
Ethnographische Forschungsstrategie	25
Psychoanalytische Sichtweisen und theoretische Perspektiven zur Verknüpfung mit konstruktivistischen Annahmen	30
4 Auswertungsmethoden	32
Sozialwissenschaftliche Konversationsanalyse	34
Die psychoanalytische Hermeneutik/Tiefenhermeneutik.....	39
Anmerkungen zur Rahmen-Analyse von Goffman	44
II Adoleszenz, Geschlecht und sexuelle Orientierungen – Ergebnisse der empirischen Studie	49
1 Zur Themensetzung in der Mädchen-AG	49
Die Idee zur Filmproduktion.....	52
„Girlpower“ – Der Film der Mädchen-AG	57

2	Selbstinszenierungen und latente Sinnhorizonte	59
2.1	<i>Der fremde Blick</i>	60
	„guck mal wie das aussieht“	60
	Erstes Zwischenfazit: Rahmenwechsel und der fremde Blick...	67
2.2	<i>Die Filmfiguren Modern Girls und Black Outs (1)</i>	68
	„wo ist denn eure dritte barbie häh?“	68
	Exkurs: Goffmans Konzept des spielerischen Handelns als Modulation der Wirklichkeit	75
	Exkurs: Die Methode der Mitgliedschaftskategorisierung nach Sacks	79
	Zwischenszene aus dem Film <i>Girlpower</i> : „wir sind ja wohl kaum lesbisch ja?“	82
	☉ Zweites Zwischenfazit: Die Einführung und Verhandlung von Weiblichkeitsbildern und unterschiedlichen Facetten von Phantasien zum Thema Sexualität	88
	Focus: <i>Girlies</i>	91
2.3	<i>Die Filmfiguren Modern Girls und Black Outs (2)</i>	92
	„habt ihr denn eure kens schon gefunden?“	93
	Focus: Gangsta Rap – Zur Verwendung importierter körperkultureller Codes als Verfremdungsverfahren	102
	Drittes Zwischenfazit: Heterosexualität als romantischer Zukunftsentwurf – Gegenphantasien als ausgeblendete Positionen	104
2.4	<i>Selbstinszenierungen und latente Sinnhorizonte – Zusammenfassung</i>	105
3	Filmarbeit als Initiation – Neue Rahmen für Gespräche über Sexualität	106
	„was ist petting?“	108
	Focus: Zur Bedeutung des Jugendmediums ‚Bravo‘	123
	Viertes Zwischenfazit: Die Nutzung des Mediums ‚Bravo‘ als Möglichkeit der Auseinandersetzung mit dem ambivalenten Erleben sexueller Phantasien	124
4	Intensitäten entwickeln sich	126
4.1	<i>Die Mädchen zwischen eigener und Filmidentität</i>	130
	„aber sie passt irgendwie nicht zu uns die passt besser zur andern gruppe“	131
	„ja genau das wär cool wenn anja die entführte ist“	140
	Exkurs: Hirschauers Konzept der kunstvollen Herstellung von Geschlechtszugehörigkeit	150

	Fünftes Zwischenfazit: Die Naturalisierung von Weiblichkeitsdarstellungen und die Notwendigkeit der Selbstpositionierung als adoleszenter Prozess	155
4.2	<i>Symbolische Ausdrücke sexueller Phantasien:</i> <i>Die Filmfiguren, Back Street Boys' und ,Entführer'</i>	157
	„und der läuft da schon so rum der ähm der entführer“	157
	Exkurs: Boygroup-Fans und ihre Suchbewegungen im Feld der heterosexuellen Liebe	171
	Sechstes Zwischenfazit: ‚Back Street Boys‘ und ‚Entführer‘ als symbolische Ausdrücke unterschiedlicher Facetten sexueller Phantasien.....	174
4.3	<i>Zur Bedeutung des Schminkens im Rahmen der Aushandlungen sexueller Phantasien</i>	176
	„weil man muss ja wissen was=warum die jetzt da stehn und erst so irgendwie ja seh ich gut aus ähm was weiß ich“	176
	Zwischenszene aus dem Film Girlpower: „vielleicht wird ja einer von uns auf die bühne geholt“	180
	Siebtes Zwischenfazit: Das Schminken im Spiegel der Anderen als Hintergrund für den Entwurf eines Selbstkonzepts und für die Auseinandersetzung mit dem eigenen Begehren.....	187
4.4	<i>Nähe und Intimität zwischen den Mädchen:</i> <i>Das gemeinsame Übernachten</i>	188
	„die gehen doch nicht nach dem back street boys konzert sofort schlafen das ist doch ganz anders“	189
	Exkurs: Zur Bedeutung von Mädchenfreundschaften in der Adoleszenz.....	201
	Achtes Zwischenfazit: Die Ambivalenz heterosexueller und gleichgeschlechtlicher Beziehungen	208
4.5	<i>Zur Bedeutung von Geschlecht</i>	210
	„wieso muss das eigentlich n mann sein?“	210
	Neuntes Zwischenfazit: Zur Auseinandersetzung mit aggressiven sexuellen Phantasien und gesellschaftlichen und eigenen Bildern von Geschlecht	219
4.6	<i>Intensitäten entwickeln sich – Zusammenfassung</i>	221
5	Zur Integration verschiedener innerer Positionen und zur Auseinandersetzung mit weiblicher Homosexualität ..	224
5.1	<i>Die Integration unterschiedlicher Positionen und die Entschärfung der heterosexuellen Bedrohung</i>	226
	„der film geht darum dass beide sie retten und dass sie dann danach freunde sind“	226

X		Zehntes Zwischenfazit: Modern Girls + Black Outs = Girlpower.....	234
	5.2	<i>Träume von Freundinnen</i>	236
		„von sabine träum ich fast jede nacht“	236
	5.3	<i>Lesbischsein</i>	242
		„jetzt kann man endlich beweisen dass ihr lesbisch seid“	242
		Elftes Zwischenfazit: Von der Integration verschiedener innerer Positionen zur Auseinandersetzung mit weiblicher Homosexualität – Ein Prozess der Annäherung	249
○	6	Zur Auseinandersetzung mit Heterosexualität	251
	6.1	<i>Spielerische Annäherungen</i>	252
		„das ist dein traumboy“	252
		Zwölftes Zwischenfazit: Zwischen Ernsthaftigkeit und ironischer Distanz – Ein Spiel als Medium im Annäherungsprozess an Heterosexualität.....	257
	III	Adoleszenz im Spannungsfeld kultureller Anforderungen, sozialer Angebote und kreativer Ausgestaltung	261
X ○	1	Prozesse der Auseinandersetzung mit sexuellen Wünschen und Phantasien in der frühen Adoleszenz	263
X ○	2	Zur Bedeutung der pädagogischen Begleitung von Mädchengruppen	272
	IV	Literaturverzeichnis	279
	Anhang		287
	Darstellung des Drehbuchs		287
	Transkriptionssymbole		290